

Schön das so viele von Euch unserem Aufruf gefolgt sind- das ist auch wichtig- denn Absurdistan geht uns alle an

Das 1. Konradseminar 2019 der IG Metall SZ-PE heißt Euch alle herzlich Willkommen.

Heute führen wir die mittlerweile 23. Mobile Atomaufsicht durch.

Sind wir bereit für Absurdistan? Wir meinen Nein- die Region Salzgitter und das Gesamte Braunschweiger Land wird nie für solch einen Schwachsinn bereit sein, wie er hier praktiziert wird.

Salzgitter hat einen neuen Stadtteil. Ist Euch etwas aufgefallen bei der Fahrt hier hoch zum Schacht??

Nein? Es gibt neue Ortsschilder an der Zufahrt zum Schacht.....Absurdistan.....

Mit Beginn des Umbaus von Schacht Konrad- nach den damals abgewiesenen Klagen wurde die Inbetriebnahme erst auf 2013 dann auf 2019 danach auf 2021 und seit letztem Jahr dann auf 2027 verschoben.

Seit letztem Jahr ist es nun auch amtlich, dass ein per Gesetz beschlossenes Nationales Eingangslager für Konrad unerlässlich sei.

Der einzig Sinnvolle Ort für das Eingangslager- wäre zwar Salzgitter, wird aber von vornherein ausgeschlossen. Damit würde man nämlich den Planfeststellungsbeschluss von 2002 aushebeln.

Man muss dann ein neues Planfeststellungsverfahren einleiten und Konrad müsste dann komplett NEU nach

Stand von Wissenschaft und Technik von heute bewertet werden und würde definitiv als Endlager ausscheiden.

Weil z.B.:

- heute würde man kein altes Rohstoffgewinnungsbergwerk nehmen.
- Die alten Gutachten aus den 1980er Jahren finanziert durch die Martinistiftung/ Einzahler waren die großen 4 Energiekonzerne-würden allenfalls als Alt- oder Klopapier Verwendung finden
- Es käme mit dem Eingangslager zu einer Verdoppelung der Transporte, lt. Planfeststellungsbeschluss von 2002 gilt aber ein Minimierungsgebot an Strahlenbelastungen.
- Für das Eingangslager gelten dann die neuesten Sicherheitsstandards. Für Konrad allerdings nicht

Es passt wieder einmal nichts zusammen. Man bastelt sich wieder einmal etwas zurecht nach dem Motto: Was nicht passt, wird passend gemacht.

Frau Bundesumweltministerin Schulze: diese Vorgehensweise können sie zu Hause anwenden aber nicht im Umgang mit Atommüll verantwortungsvoller Umgang mit Atommüll sieht anders aus. Ein altes Bergwerk bleibt alt auch wenn man es an mehreren Stellen saniert.

Wir laden Sie Frau Schulze hiermit zum nächsten Konrad Seminar ein!

Wir fordern sie hiermit auf: ziehen sie die Genehmigung von Schacht Konrad zurück! Machen

Sie endlich Politik für die Menschen und nehmen sie die Ängste und Sorgen der Menschen ernst